

Die Theorie der „Hochmoderne“ als Erklärungsversuch für den Zusammenhang von technischer Modernisierung und der Entstehung radikaler antiliberaler Gegenentwürfe zur liberalen Ordnung

M1 Zusammenfassung der Argumentation von Ulrich Herbert (2007)

1. Die hohe Veränderungsintensität und die damit verbundene soziale Differenzierung führen zu einer bisher einmaligen sozioökonomischen und kulturell-mentalalen Verwandlung der europäischen Gesellschaft. (Modernisierung, Hochmoderne)
2. Gesellschaften in Ländern wie Deutschland, in denen diese Modernisierung besonders beschleunigt abläuft, werden dadurch besonders verunsichert. („Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen“, „Nervöses Zeitalter“)
3. Herkömmliche Orientierungsmuster, insbesondere religiöse, verlieren ihre Deutungskraft. Es entsteht eine „Orientierungskrise“ (Herbert)
4. In dieses Vakuum stoßen neue Weltanschauungen, die radikale, also an der Wurzel ansetzende Antworten auf die Krise geben. Diese Antworten setzen sowohl ideologisch (Überbau) wie in der sozialen Praxis an. Zu den beiden wichtigsten gehören die sozialistische Arbeiterbewegung und ein verschiedene bürgerliche Gruppen umfassender Reichsnationalismus.

Anmerkung: Der Bildungsplan hebt dieses ambivalente Reaktionsschema auf die Verwerfungen der Hochmoderne besonders deutlich hervor, verkürzt allerdings die zu Grunde liegende Orientierungskrise auf „Beschleunigungserfahrungen“.

Nach: Ulrich Herbert, *Europe in high modernity. Reflections on a theory of the 20th century*, in: *Journal of modern European History* 5 (2007). München, S. 5-20.

M2 Antworten auf die Orientierungskrise? Sozialistische Arbeiterbewegung und neuer Nationalismus im deutschen Kaiserreich

Sozialistische Arbeiterbewegung	Nationalismus
<p>Ideologie (popularisierter, teilweise revidierter Marxismus) und politische Organisation (SPD, Wahlkampf, politische Aktionen) und sozialer Unterstützungsverband (Hilfskassen, Sportvereine, Waldheime) formen die Anhänger in einem sozialmoralischen Milieu, das die Menschen „von der Wiege zur Bahre“ umfasst.</p> <p>Bewährungsprobe in Deutschland: Sozialistengesetze</p> <p>Revolutionäre Perspektive: Durch grundlegende politische und soziale Veränderung sollen die Errungenschaften der Moderne allen Menschen gleichmäßig zur Verfügung stehen.</p> <p>Die negativen Folgen der Modernisierung führen zu einem nach vorne gerichteten Fortschrittsoptimismus.</p> <p>Die sozialistische Arbeiterbewegung in Deutschland ist als Modell international maßgebend und prägt verwandte Bewegungen in anderen europäischen Staaten mit.</p>	<p>Nach der Reichsgründung „von oben“ wird die liberale, antimonarchische Form des bürgerlichen Nationalismus von einer integralen Form des Nationalismus verdrängt.</p> <p>Der Erfolg des neuen Nationalismus wird insbesondere mit seinen Antworten auf die Verwerfungen der Moderne erklärt:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Veränderung soll durch Konservierung traditioneller Werte und Ordnungsmuster bewältigt werden. (Militarismus, Monarchie)2. Für die Verwerfungen werden bestimmte Gruppen verantwortlich gemacht („Juden“, „Sozialisten“), die als nicht zur Nation gehörig gedacht werden. (Antisemitismus, Sozialdarwinismus)3. Der technische Fortschritt an sich wird begrüßt, da er der nationalen Sendung dient (Flotte, Imperialismus, Kolonien) <p>Der neue Nationalismus ist sowohl bei Vertretern des alten wie des neuen Mittelstandes, beim Bildungsbürgertum und insbesondere in den ländlichen Kleinstädten erfolgreich. Verbindung von technischem Fortschritt und historisierend-monumentalischer Bewahrung des Vergangenen. (Denkmale, Architektur, Kunst)</p>

Nach: Ulrich Herbert, Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert, Bonn 2014, S. 55-65